

Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2025)

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Bericht IT-Bereich
4. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 4.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 4.2 Schülerzahlenentwicklung
5. Klassenfrequenzen
6. Schülerbeförderungskosten
 - 6.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 6.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
7. Schülerwanderbewegungen
 - 7.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit der Förderschule „Pestalozzischule“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Die Verwaltungsgeschäfte und Aufgaben der Finanzbuchhaltung werden durch die Stadt Ratzeburg wahrgenommen. Der Verwaltungskostenbeitrag zu Gunsten der Stadt Ratzeburg wird jährlich auf Basis der KGSt-Veröffentlichung „Kosten eines Arbeitsplatzes“ unter Zugrundelegung der Personalkosten sowie Sachkostenanteile ermittelt und angepasst. Er beträgt im Haushaltsjahr 2024 502.978,47 €.

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Der Haushaltsplan des Schulverbandes Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnisplan mit

○ einem Gesamtbetrag der Erträge auf	7.098.000 €
○ einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	7.098.000 €
○ einem Jahresüberschuss	0 €
○ einem Jahresfehlbetrag	0 €
2. im Finanzplan mit

○ einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	6.987.300 €
---	-------------

○ einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	6.586.100 €
○ einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.181.400 €
○ einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf der Finanzierungstätigkeit auf	2.912.600 €

festgesetzt.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Riemannhalle Reinigungs-Roboter

Der Reinigungs-Roboter in der Riemannhalle ist seit dem Sommer 2025 in Betrieb und die jeweiligen Personen wurden eingewiesen.

Traktor

Anfang November wurde der geplante Traktor für den Standort Grundschule Vorstadt geliefert und in Betrieb genommen.

Videoüberwachung

An der GLS wurden die Videoüberwachung mit Kameras in die Wege geleitet. Es steht noch ein Termin mit dem Kreis Datenschutzbeauftragten aus, um die Anlage endgültig in Betrieb nehmen zu können.

3. Bericht ITSV-Bereich

An den Schulstandorten des Schulverbandes und der LG wurden 2025 insgesamt 111 digitale Tafeln angeschafft, sodass nun in etwa zwei Drittel der Klassenräume digital unterrichtet werden kann. Hierzu wurden an den Schulstandorten die Netzwerkinfrastruktur erweitert, um weiterhin einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und weitere Räume ans Netz anzuschließen.

Die IT-Mitarbeiter des Schulverbandes haben die zentrale Servertechnik aller Schulen ausgebaut und an der GLS wurde ein neuer Serverschrank installiert. An der LG wurde die unterbrechungsfreie Stromversorgung erneuert, um Datenverluste z.B. bei einem Stromausfall zu vermeiden.

Veraltete PCs wurden an allen Standorten ersetzt. Zusätzlich wurden 60 Laptops mit zwei Ladewagen für die GLS angeschafft und die Schulen flächendeckend auf Windows 11 umgestellt. iPads und andere mobile Geräte werden jetzt zentral von der IT des Schulverbandes über die Software Relution verwaltet, hinzukommen regelmäßige Reparaturen damit die Nutzungsdauer entsprechend verlängert werden kann.

Auch für die Datenablage, Inventarisierung, Netzwerkdokumentation und Support gibt es jetzt zentrale digitale Lösungen: Nextcloud für Dokumente, SnipeIT für Inventarisierung, Netbox für Dokumentation und ein Ticketsystem für IT-Anfragen.

Die WLAN-Abdeckung wurde durch einen weiteren Ausbau verbessert, damit Unterricht auch kabellos zuverlässig funktioniert. Entdeckte Sicherheitslücken im Schülernetz wurden gemeinsam mit Fachstellen geschlossen und mit der Einführung einer einheitlichen Domänenverwaltung begonnen, was die Daten- und Netzwerksicherheit erhöht.

Pädagogische Software wie Minecraft Education, Office Lizenzen, OGS-Connect und digitale Schwarze Bretter wurden angeschafft, um den Unterricht zu bereichern und Verwaltungsaufgaben zu digitalisieren.

Zudem wurde ein Konzept für umweltgerechte Tonerentsorgung an allen Schulen ausgerollt. Mit der Anschaffung eines Dienstwagens, den Umzug in neue Räumlichkeiten und der Einrichtung eines Werkstattbereichs konnten Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden.

Mit der Betreuung von vier Schülerpraktikanten versuchte die Schul-IT auch den Nachwuchs für den IT-Bereich in der öffentlichen Verwaltung zu begeistern.

4. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

4.1. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z. Zt. 756 Schüler*innen, davon

a 1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 364 Schüler*innen in 16 Klassen unterrichtet.

Es stehen 17 Klassenräume (incl. Container) sowie 5 Gruppenräume, von denen einer als Kopierraum, einer als Schulsozialarbeitsraum und einer als Lernwerkstatt genutzt werden, zur Verfügung. Ferner sind 6 Fachräume (Musik, Bücherei, Kunst, Werken, Lehrküche, PC-Raum) vorhanden.

a 2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 398 Schüler*innen in 18 Klassen und 1 DaZ-Klasse unterrichtet.

Insgesamt stehen 24 Klassenräume (incl. 2 Container) zur Verfügung, 4 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als DaZ-Klassenraum, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg genutzt. Ferner verfügt die Schule über 5 Gruppenräume, von denen 4 als Klassenräume genutzt werden und 3 Fachräume (Musik/Bücherei, Kunst, Werken).

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Zurzeit werden 67 Schüler*innen in 5 klassenübergreifenden Lerngruppen (6 Schüler*innen gehören der KiM-Maßnahme an.) unterrichtet. Lerngruppe A (Klassenstufen 3-6), Lerngruppe B (Klassenstufen 5-8), Lerngruppe C (Klassenstufen 5-9), Lerngruppe D (Klassenstufen 7-9), Lerngruppe E (Klassenstufen 8-9). Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 11-13 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der Schüler*innen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

20 Schüler*innen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich jedoch an die Förderschule angegliedert. Die Flex-Klasse wechselte zum Schuljahresbeginn 2015/16 von der Förderschule zur Gemeinschaftsschule. Die Schüler*innen werden sowohl von Lehrkräften der GLS als auch von Lehrkräften der Pestalozzischule betreut.

132 Schüler*innen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut.

Es stehen 6 Klassenräume und 1 Fachraum (Kunst) zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft und Werken werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt. Zudem wird einmal wöchentlich ein Raum der Ernst-Barlach-Schule für die Diagnostik mitbenutzt.

Mit der Maßnahme „KiM“ (Kind im Mittelpunkt) wurde im Schuljahr 2022/2023 begonnen. Aufgrund der schwerwiegend beeinträchtigten sozialen und emotionalen Entwicklung vieler Grundschüler*innen können diese nicht am Regelunterricht an den Grundschulen teilnehmen. Gemeinsam mit dem Kreisschulamt wurde ein Konzept zur externen Beschulung dieser Schüler*innen durch das Förderzentrum erarbeitet.

Ziel des Förderzentrums ist es, diese Schüler*innen so zu beschulen und hierbei die Eltern verpflichtend miteinzubeziehen, dass die Kinder in ihre ursprüngliche Klasse der jeweiligen Grundschule integriert werden können.

Es handelt sich hier also um eine temporär-intensivpädagogische Maßnahme. Sie ist auf 6 Schüler*innen ausgerichtet. Konzeptionell ist die Maßnahme so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler ein Jahr in der KiM-Klasse verbleiben. Sollte sich zum Ende dieses Jahres abzeichnen, dass eine Integration in eine Grundschule bzw. in eine Lerngruppe des Förderzentrums noch nicht möglich ist, ist auf Antrag der Eltern eine Verlängerung um 6 bzw. auch 12 Monate möglich. Es besteht eine Warteliste, so dass frei werdende Plätze vollständig nachbesetzt werden.

c) Gemeinschaftsschule

Zurzeit werden insgesamt 634 Schüler*innen in 29 Klassen, einer Flex-Klasse und einer DaZ-Lerngruppe unterrichtet.

In dieser DaZ-Lerngruppe werden 15 ukrainische Flüchtlingskinder beschult. 45 ukrainische Schülerinnen und Schüler sind in den Regelklassen voll integriert.

Die Gemeinschaftsschule ist bereits seit Herbst 2011 Standort für die kreisweite pädagogische Sondermaßnahme „Auszeit“, in der, initiiert durch die Untere Schulaufsicht, Jugendliche temporär Aufnahme finden und im Sinne der Schulpflicht beschult werden, die im Regelbetrieb und der Klassengemeinschaft aufgrund ihrer sehr individuellen Entwicklung und Problemstellung erheblich Schwierigkeiten haben. Die „Auszeit“ erhielt zum Schuljahresbeginn 2015/16 die neue Bezeichnung das Insight-Team. Bislang blieben die Schüler*innen des Insight-Teams an ihren bisherigen Schulen gemeldet. Die Schülerzahl ist unbeständig. Zurzeit wird zusätzlich 1 Schüler durch das Insight-Team betreut.

d) Gymnasium

Zurzeit werden 794 SchülerInnen in 27 Klassen und 8 Kursen unterrichtet.

Nach einer langen und intensiven Vorbereitungsphase wurde zum Schuljahresbeginn 2022/2023 an der LG das Kabinettssystem eingeführt. Dies bedeutet, dass – abgesehen von den vier Schülerarbeitsräumen und den zwei Räumen für die Schulsozialarbeit – alle anderen Räume in Kabinette gemäß dem Lehrraumsystem umgewandelt worden sind. Es gibt 53 Lehrerkabinette. Das betrifft sowohl den Klassen- als auch den Fachraumtrakt. Dieses sehr individuelle System wird als stetig fließender Prozess über die nächsten Jahre weiterentwickelt und ständig verbessert werden. Dabei teilen sich je nach Unterrichtsdeputat bis zu drei Lehrer ein Kabinett.

Die LG verfügt über 21 Fachräume.

Bedingt durch die OAPVO (Landesverordnung über die Gestaltung der Oberstufe und der Abiturprüfung in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) wurde in der Oberstufe für die Fächer weitestgehend ein Kurssystem eingerichtet (s. Klassenstufe 11 und 12, S. 9).

Aktuell hat die LG eine Klasse mit 14 ukrainische Schüler*innen, die in ihrem entsprechenden Jahrgang (5., 7., 9. und 10. Jahrgang) integriert sind, jedoch in bestimmten Stunden aus dem regulären Unterricht herausgenommen werden, um von einer Lehrkraft im Fach Deutsch als Zweitsprache unterrichtet zu werden.

Die LG hat durchgängig Schienenunterricht in der Oberstufe und tlw. in den Jahrgängen 7, 9 und 10.

e) Offene Ganztagschule

Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 stiegen die Aufnahmezahlen an den OGS Standorten St-Georgsberg so stark, sodass ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden musste und entsprechende Wartelisten angelegt wurden. Ziel ist es weiterhin, allen Familien eine Unterbringung in der OGS zu ermöglichen. Auch im Hinblick auf die gesetzliche Verpflichtung ab dem Schuljahr 2026/2027, allen Erstklässlern (und danach jährlich nach Klassenstufen aufsteigend) einen OGS -Platz anbieten zu können, wurden sämtliche räumlichen und personellen Möglichkeiten ausgeschöpft. Zudem wurde ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt, um ggf. die Kinder der Wartelisten unterzubringen.

Der Schulverband hat ein Fachplanungsbüro und ein Architekturbüro mit der Planung von Neu-Aus- oder Erweiterungsbauten der Grundschule und OGS an beiden Standorten beauftragt. Ziel ist es, mit Hilfe des Förderprogramms für den Ganztagsausbau eine 85% Förderung für den Neubau der OGS an beiden Standorten zu erhalten und somit allen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Mit Schließung der OGS der Gemeinschaftsschule ergibt sich für die verbleibenden Standorte St.Georgsberg und Vorstadt mit Stand:01.11.2025 folgende Verteilung:

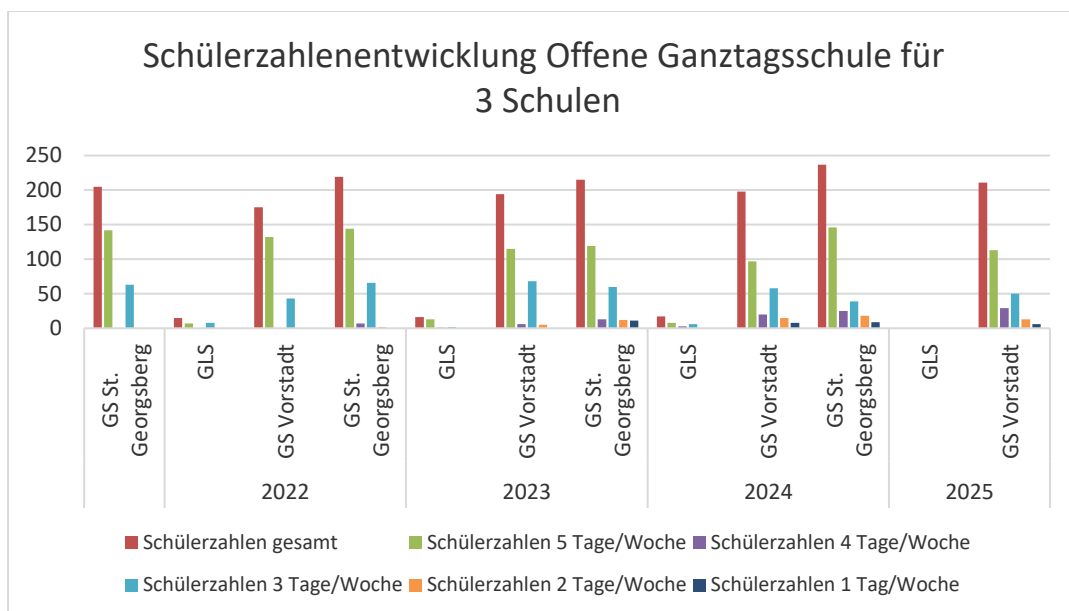
Gesamtzahlen St. Georgsberg und Vorstand:

Frühbetreuung	5 Tage	30 Schülerinnen und Schüler
	4 Tage	3 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	10 Schülerinnen und Schüler
	2 Tage	3 Schülerinnen und Schüler
	1 Tag	4 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 50 Schülerinnen und Schüler		

Spätbetreuung	5 Tage	9 Schülerinnen und Schüler
	4 Tage	3 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	3 Schülerinnen und Schüler
	2 Tage	9 Schülerinnen und Schüler
	1 Tag	7 Schülerinnen und Schüler
Gesamtzahl: 31 Schülerinnen und Schüler		

Kernbetreuung	5 Tage	259 Schülerinnen und Schüler
	4 Tage	54 Schülerinnen und Schüler
	3 Tage	89 Schülerinnen und Schüler
	2 Tage	31 Schülerinnen und Schüler
	1 Tag	15 Schülerinnen und Schüler

Gesamtzahl: 448 Schülerinnen und Schüler bis Oktober: 461 Schülerinnen und Schüler



Der Betreuungsschlüssel in der OGS liegt zwischen 1:15 und 1:13 in Anlehnung an die anderen Städte des Kreises. Die Betreuungsstunden errechnen sich exklusive der Stunden für Schulsozialarbeit, Mensadienste und Verwaltungsaufgaben. Ab dem Schuljahr 2026/2027 wird mit der gesetzlichen Neuregelung ein Betreuungsschlüssel von 12:5 angenommen.

Für die Betreuung der SuS ergibt sich folgende Übersicht:

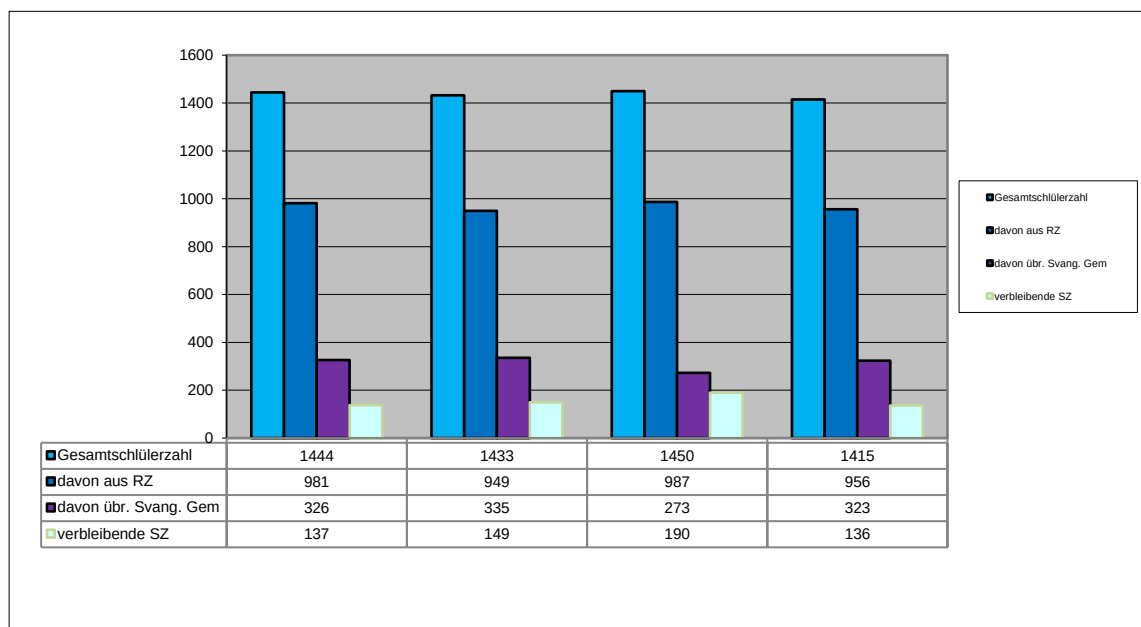
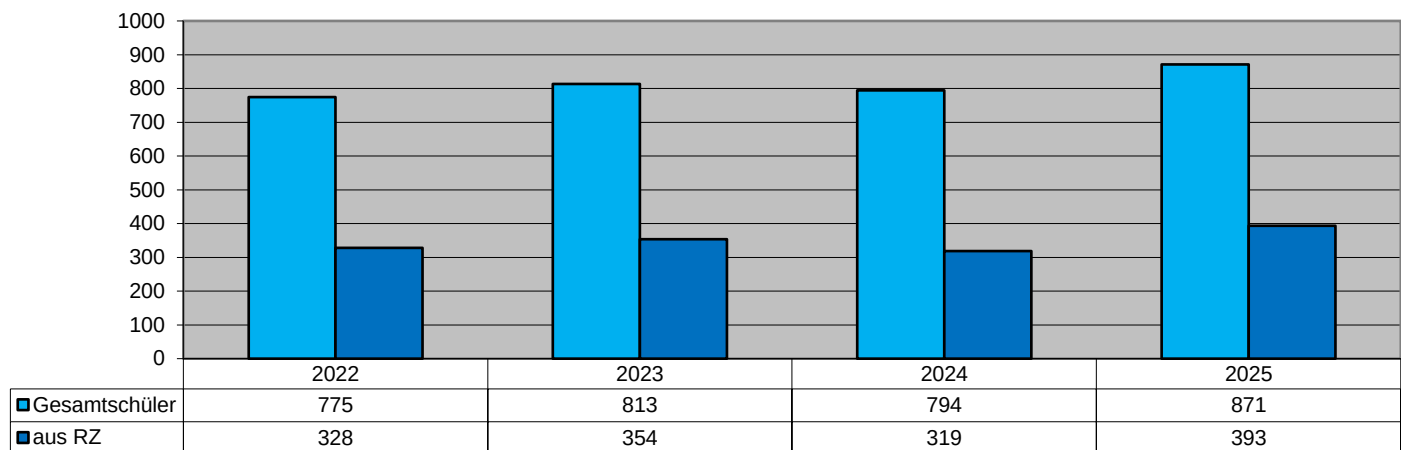
Personalverteilung:

Gesamt	47
davon 16 i-Stellen	1
davon Erzieher/innen	11
davon Schulsozialarbeiter/innen	2
davon z. Zt. nicht besetzt aufgrund von Elternzeit und Langzeiterkrankung	5
Arbeitsstunden insgesamt	1.034,28 h / Woche (Ist-Stand ohne LZK u. nicht besetzte Stellen)
davon für Schulsozialarbeit	40 h / Woche
davon reine Betreuungsstunden ohne Leitung, Schulsozialarbeit, Mensa- und Shuttleaufsicht	818,78 h / Woche (Ist-Stand, ohne LZK u. nicht besetzte Stellen)
FSJ-Kräfte	3
Praktikanten und Praktikantinnen	3
PiA	0

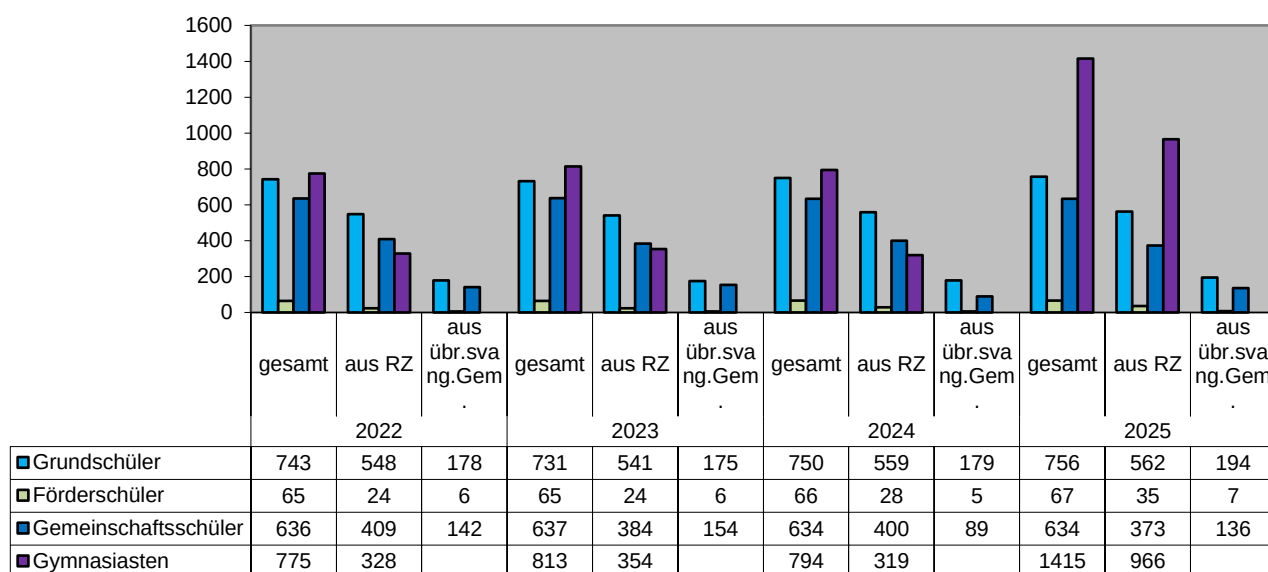
Die OGS bietet für die zu betreuenden SuS ein umfassendes kreatives und sportliches Angebot, teils durch die Mitarbeiter.innen selbst gestaltet, teils werden externe Dienste in Anspruch genommen. Das Angebot reicht von Musik/Chorkursen über Bewegung, Tanz und Sport zu diversen kreativen Kursen, wie z.B. Nähen, Filzen, Basteln mit diversen Materialien, Computerkurse, Gartenprojekte, Kinderparlament, u.v.m. .

4.2. Schülerzahlenentwicklung

Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



5. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse e a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	gesamt	Davon ukrainische Kinder
5. Klasse	23	23	29	23	22	25	145	6
6. Klasse	25	24	28	26	22	0	125	0
7. Klasse	27	28	27	28	27	0	137	3
8. Klasse	21	21	19	22	0	0	83	0
9. Klasse	23	23	26	25	0	0	97	2
10. Klasse	23	22	23	24	24	0	116	3
E-Jahrg. 11.Kl.							100	
12. Klasse/-Q2							68	
13. Klasse								0

Insgesamt ergibt sich eine Schülerzahl von 871 SuS

Ab 2026 wird es wieder 13. Jahrgänge geben. Mit einer Erhöhung der Gesamtschülerzahl von ca. 140 -150 Schüler/Schülerinnen ist zurechnen.

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
5. Klasse	18	17	21	21	21	99
6. Klasse	22	22	24	24	23	115
7. Klasse	21	23	25	25	24	117
8. Klasse	16	17	18	17		69
9. Klasse	21	24	26	26	27	124
10. Klasse	23	24	22			69
Flexkl. Jg.8	7					19
Flexkl. Jg.9	12					
Insight	Jg.9: 1					1
DaZ Lergruppe Ukraine	Jg.5: 3 Jg.6: 5 Jg.7: 7 Jg.8: 2 Jg.9: 2					19

Von den 634 Schüler/-innen stammen 373 aus Ratzeburg, 45 Ukraine und 136 aus den übrigen schulverbandsangehörigen Gemeinden.

Schulstandort St. Georgsberg:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Gesamt
1. Klasse	20	21	23	20	20	104
2. Klasse	17	18	19	21	20	95
3. Klasse	22	24	25	20	0	91
4. Klasse	20	21	17	20	0	78
DaZ Kl.	24					
Davon ukrainische Flüchtlingskinder	12	16 Kinder in den KL.1-4				28
						392

Von den 392 Schüler/-innen stammen 309 aus Ratzeburg, 83 (davon 7 Gastschüler) aus den übrigen schulverbandsangehörigen Gemeinden.

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	26	26	26	26	0	104
2. Klasse	21	23	23	23	0	90
3. Klasse	23	24	24	23	0	94
4. Klasse	18	20	18	20	0	76
Davon ukrainische Flüchtlingskinder	3	Verteilt in Klassen 1-4				364

Von den 364 Schüler/-innen stammen 253 aus Ratzeburg, 111 (davon 4 Gastschüler) aus den übrigen schulverbandsangehörigen Gemeinden.

Insgesamt werden in der Grundschule Ratzeburg in den Standorten St.Georgsberg und Vorstadt

756 Schüler/-innen beschult (davon aus Ratzeburg 562 und 194 aus den übrigen schulverbandsangehörigen Gemeinden; 11 Gastschüler)

6. Schülerbeförderungskosten

Der Kreis übernimmt bis zum Ende des Schuljahres 2024/2025 weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung lag ab dem Schuljahr 2015/16 bei jährlich 18,52 €. Aufgrund von Veränderungen im Schülerbeförderungsverfahren (Online Antragsverfahren) und der rückläufigen Fahrschülerzahlen erfolgt eine Kostenanpassung nach unten. Ab dem Schuljahr 2019/2020 beträgt der Verwaltungskostenanteil für die Schulträger 16,39 €.

6.1. förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen nach dem Schulgesetz 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass bei dem Schulträger üblicherweise eine Drittelbelastung verbleibt.

Ab dem Haushaltsjahr 2020 verzichtet der Kreis jedoch auf die Erhebung des gemeindlichen Schülerbeförderungsdrittels auf die Fahrkarten, um die Haushalte der Städte und Gemeinden finanziell zu entlasten. Es verbleibt aber die Aufteilung der Beförderungskosten im freigestellten Schülerverkehr mit angemieteten Fahrzeugen von Dritten. Diese Schülerbeförderung wird insbesondere von den Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule in Anspruch genommen.

Die Gesamtkosten für das Schuljahr 2024/2025 betragen vom 225.741,20€. Der Kreis übernimmt furch die 2/3 Regelung 150.494,13€

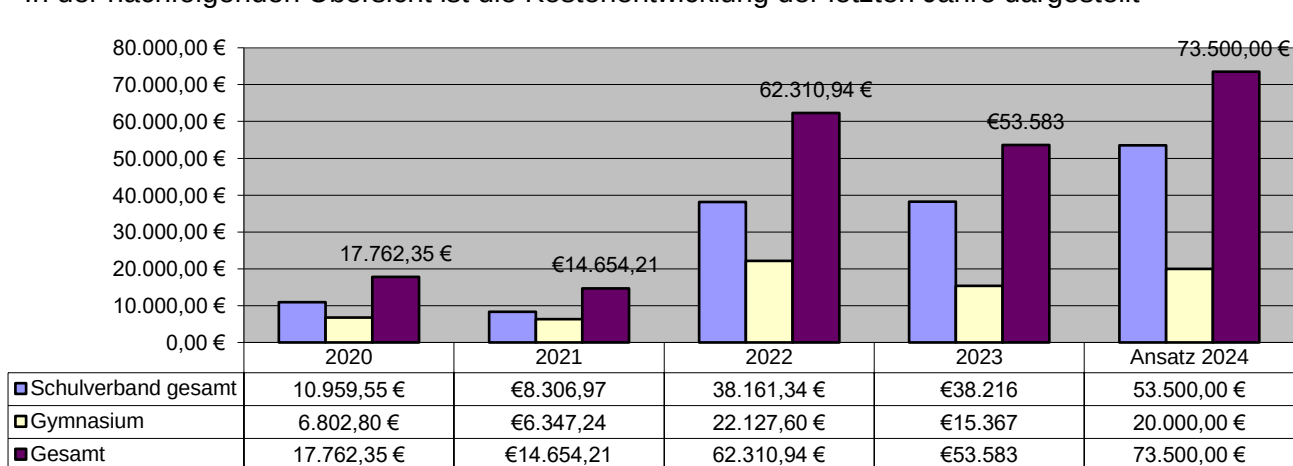
Ab dem Schuljahr 2025/2026 tritt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Herzogtum Lauenburg mit dem Schulverband Ratzeburg in Kraft.

6.2. nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.

Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



Die Schulen haben in den letzten Jahren den Schwimmunterricht intensiviert. Zurzeit gibt es 6 Fahrten/Woche an der LG, 5 Fahrten/Woche an der GLS und 2 Fahrten/Woche an der Grundschule.

In 2024 betrug der Ansatz 73.500 € insgesamt. Auf Grund der steigenden Preise besteht für 2025 ein Ansatz von 75.000 €.

In der Gesamtentwicklung der Jahre 2020 bis 2025 ergibt sich eine Steigerung der Kosten um 57.237,65 € .

7. Schülerwanderbewegungen

7.1. SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag, **24.09.2024**, auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

<u>Grundschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugehörigkeit</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Sterley	SV Sterley	Grundschule	11	2.449,45	26.943,95	
Breitenfelde	Amt Breitenfelde	Grundschule	1	3.595,69	3.595,69	
Mölln	Stadt Mölln	Till-Eulenspiegel-Schule	1	3.012,94	13.000,92	
Lübeck	Stadt Lübeck	GS ohne Angabe	3	3.133,96	9.401,88	
Sörup	SV Mittelangeln	Astrid-Lindgren-GS - Heimunterbringung-	1	1.161,12	1.161,12	
	SV Kappeln	Gorch-Fock-Schule - Heimunterbringung-	1	3.432,32	3.432,32	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS-GRS Stecknitz	4	2.102,61	8.410,44	
Stadt Wahlstedt	Stadt Wahlstedt	Helen-Keller-Schule	1	2.871,48	2.871,48	
Gesamt:			23		68.817,80	

<u>Gem.schule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugeh.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl SuS</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Hinweis</u>
Lübeck	Stadt Lübeck	Diverse GMS	3	2.853,64	8.560,92	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	48	2.102,61	100.925,28	
Burg	Amt Burg Michaelisdorf	GMS	1	2.270,77	2.270,77	
Mölln		GMS	14	2.742,70	38.397,80	
Sandesneben	Amt Sandesneben-Nusse	GMS	2	2.003,34	4006,68	
Trittau	SV Trittau	Hahnheideschule Trittau	1	1.839,33	1.839,33	
Büchen	Amt Büchen		1	1.948,81	1.948,81	
Kappeln	SV Kappeln	Gorch-Fock-Schule	1	2.856,34	2,856,34	Heim
Bad Oldesloe	Bad Oldesloe	Ida-Ehreschule	1	2.578,21	2.578,21	
Burg	Amt Burg-St. Michaelisdorf	Gem. Hamburg	1	2.312,76	2.312,76	
Gesamt:			73		162.840,56	

<u>Gymnasium</u>						<u>Hinweis</u>
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	
Mölln		Marion-Dönhoff-Gymnasium	30	2.915,92	87.477,60	
Lübeck	Stadt Lübeck	Diverse Gymnasien	6	2.136,35	12.818,10	
Gesamt:			36		100.295,70	

<u>Förderschule</u>						<u>Hinweis</u>
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	
Mölln	Stadt Mölln	Astrid-Lind.-Schule f.	2	2.743,40	5.486,80	
Mölln	Stadt Mölln	Astrid-Lind.-Schule f.	4	2.268,40	9.073,60	
Gesamt:			6		14.560,40	

Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

		SKB in €	Anzahl Schüler/innen	SKB in € gesamt:
Freie Waldorfschule HL	GS: Kl 1-4	1.118,00	2	2.236,00
	GemS: Kl 5-13	985,00	6	5.910,00
Freie Schule Mölln	Grundschule	1.118,00	9	10.062,00
	GMS	985,00	15	14.775,00
Infinitia e. V. Demokratische Schule	Grundschule	1.118,00	5	5.590,00
	GMS	985,00	2	1.970,00
Montessori Schule Gudow	GS	1.118,00	2	2.236,00
Freie Schule Ratzeburg	Grundschule	1.118,00	3	3.354,00
	GMS	985,00	11	10.835,00
Haus Arild	FöZ Kl. 4	1.548,00	1	1.548,00
Inklusionszuschlag Förderschwerpunkte ohne G		1.093,00	1	1.093,00
Gesamt:			56	58.516,00

Der Inklusionszuschlag basiert noch auf den Stand 2023, da die endgültigen Zahlen noch nicht vorliegen